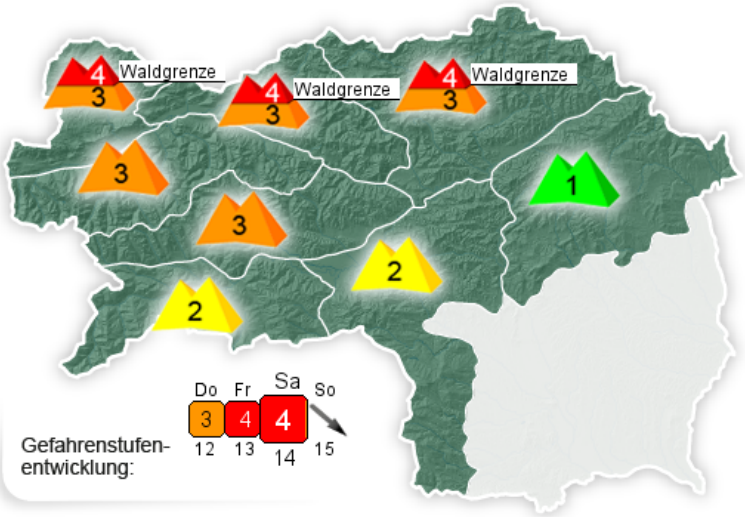
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag den 14.01.2017**
(herausgegeben: Freitag, 13.01.2017, 15:49 Uhr)



	Region R1	Region R2
WAS? sind die Hauptprobleme	Triebschnee	Altschnee
WO? liegen diese Probleme	am stärksten betroffen	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	überwiegend durch geringe Zusatzbelastung	überwiegend durch geringe Zusatzbelastung
WARUM? bestehen die Probleme	Schwachschicht im Übergang zum Altschnee	Schwachschicht im Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Heikle Triebschneesituation! Teilweise große Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen herrscht oberhalb der Waldgrenze weiterhin große Lawinengefahr! In den Niederen Tauern wird die Lawinengefahr mit erheblich und in den Gurk- und Seetaler Alpen sowie im westlichen Randgebirge mit mäßig beurteilt. In den Nordalpen bleibt das Triebschneeproblem bestehen. Die Gefahrenstellen befinden sich in allen Expositionen! Der starke Wind hat in allen Expositionen Triebschnee eingelagert. Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich. In den Niederen Tauern und in den Gurk- und Seetaler ist auf das Altschneeproblem zu achten. Die Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich in den Rinnen und Mulden. In den tiefen Lagen der Nordalpen sind weiterhin Entladungen möglich. Betroffen sind Böschungen und Lawinenbahnen aus Laubwäldern.

Schneedeckenaufbau

In der Steiermark gab es wieder einen Neuschneezuwachs. Zwischen 10 und 25cm Neuschnee wurden bei den Messstationen gemessen. Der Schnee des letzten Niederschlagsereignisses überdeckt in den mittleren und hohen Lagen eine Oberflächenreifschicht. Der eingeschneite Oberflächenreif ist flächig in der Schneedecke zu finden. In den südlichen Niederen Tauern wurde einerseits der Oberflächenreif eingeschneit andererseits die Altschneedecke überdeckt. In den Gurk- und Seetaler Alpen sind Altschneereste oberhalb von 1500m anzutreffen. Dieser wurde am Freitag mit frischem Triebschnee überdeckt.

Wetter

Eine Kaltfront erreicht am Samstag die Steiermark. Die Nordalpen und die Niederen Tauern stecken in Wolken und es schneit, teilweise sogar intensiv! Der Wind bleibt stürmisch! Die Temperaturen in 200m liegen bei -10 Grad. Die Sichtverhältnisse sind südlich der Mur- Mürzfurche besser als in den Nordalpen. Der Nordwind sorgt für Auflockerungen. Am Sonntag gibt es in den Nordstaugebieten noch ein paar Zentimeter Neuschnee. Es lockert langsam auf. In den südlichen Regionen ist es sonnig, aber sehr kalt. Der Wind lässt nach.

Tendenz

Eine leichte Entspannung der Lawinengefahr wird für Sonntag erwartet.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang